

43.1 nd-Form + esse

Als Prädikatsnomen bei *esse* drücken nd-Formen aus, dass etwas getan werden muss oder – in der Verneinung – nicht getan werden darf. Dabei stimmt die nd-Form in Kasus, Numerus und Genus mit dem Subjekt (beim ACI mit dem Subjektsakkusativ) überein:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| a) <i>Liber legendus est.</i> | Das Buch muss gelesen werden. |
| b) <i>Liber legendus non erat.</i> | Das Buch durfte nicht gelesen werden. |

Vor allem im ACI kann *esse* auch fehlen:

- | | |
|---------------------------------|--|
| c) <i>Librum legendum puto.</i> | Ich glaube, dass das Buch gelesen werden muss. |
|---------------------------------|--|

43.2 Der Dativ des Urhebers

Die Person, die etwas tun muss oder nicht tun darf, steht bei nd-Formen + *esse* im Dativ (Dativ des Urhebers):

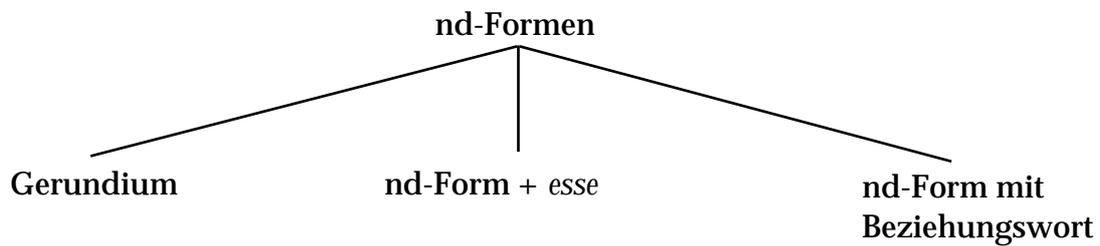
- | | |
|------------------------------------|---|
| a) <i>Liber mihi legendus est.</i> | a) Das Buch muss von mir gelesen werden. |
| | a) Ich muss das Buch lesen. |
| b) <i>Nobis veniendum est.</i> | b) [Es muss von uns gekommen werden.] |
| | b) Wir müssen kommen. |

In der Regel ist bei der Übersetzung von nd-Formen + *esse* die Umwandlung ins Aktiv besser, wobei der Dativ des Urhebers zum Subjekt wird (siehe die Übersetzungen a und b). Fehlt der Dativ des Urhebers, kann man ihn entweder sinngemäß ergänzen (siehe c) oder das allgemeine „man“ zum Subjekt machen (siehe c):

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| c) <i>Laudandum est.</i> | [Es muss gelobt werden.] |
| | c) Wir müssen loben. |
| | c) Man muss loben. |

43.3 Die Verwendung der nd-Formen (Übersicht)

Die nd-Formen werden auf drei Arten verwendet:



Das Gerundium kann nur die Endung *-i, -um, -o* haben.

nd-Formen + esse kann es nur im Nominativ oder im Akkusativ (beim ACI) geben.